



Wie pflanze ich einen Baum mit Ballen?

Stand 03/ 2026

1. Vorbereitung

Bäume mit Ballen aus dem Freiland werden während der Vegetationsruhe gepflanzt (ca. November bis April). Für die Baumpflanzung wird benötigt:

- **Spaten** zur Herstellung des Pflanzlochs
- 2 oder 3 **Baumpfähle** aus Fichte oder Kiefer, 3 m lang, **Baumbindematerial** (Kokosstrick oder Bindegurt und Pappnägel/ Krampen), **Vorschlaghammer** zum Einschlagen der Pfähle (oder Spaten zum Eingraben)
- optional: 3 **Halbrundlatten** für eine bessere Aussteifung der Dreibockverankerung
- **Kneifzange** zur Öffnung der Drahtballierung
- scharfe **Gartenschere** für Pflanzschnitt und zum Durchschneiden der Knoten des Ballenleins
- **Schilfrohmatten** oder **Stammenschutzfarbe** zur Schattierung empfindlicher Stämmen
- **Wasser** für das Anwässern/Einschlämmen
- **NPK-Volldünger** für die erste Düngung, am besten abgestimmt auf pH-Wert- und Versorgungszustand des Bodens (z.B. mittels DIY-Testkit oder bei umfangreichen Pflanzungen)

2. Der Baum ist da!

Kontrollieren Sie Ballen, Stamm und Krone auf Beschädigungen. Kann nicht gleich gepflanzt werden, sollte der Baum an einem geschützten Ort für nicht länger als 48 Stunden zwischengelagert und der **Ballen vor Austrocknung und Frost geschützt** werden (z.B. durch feuchte Jute, Laub oder Boden). **Vorsicht beim Transport**, der Stamm ist empfindlich: **Heben nur am Ballen!**

3. Bevor gepflanzt wird

Die Baumkrone erhält einen **arttypischen Schnitt**, um das Gleichgewicht Krone <> Ballen wiederherzustellen. Hat der Baum einen durchgehenden Leittrieb (Stamm) mit Spitze? Schneiden Sie diese niemals ab. Auf unserer Homepage finden Sie einen weiteren **Flyer mit Infos zum Pflanzschnitt**.

4. Grube ausheben

Das Pflanzloch sollte **etwa 1,5-mal so groß wie der Ballen** sein. Beispiel: Ballen $\varnothing$ 60 cm > Pflanzloch $\varnothing$ 90 cm. Ober- und Unterboden getrennt zwischenlagern. Boden und Grubenwände lockern/ aufrauen.

5. Baum pflanzen

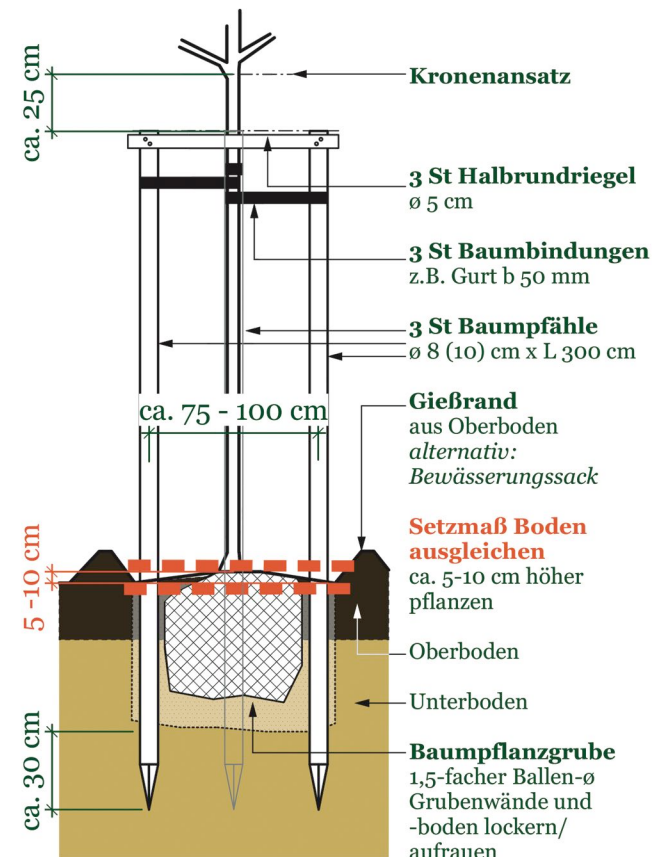
Der Baum wird mit Drahtkorb und Ballenleinen in die Pflanzgrube gestellt, der **Drahtkorb** am Wurzelhals geöffnet und die **Knoten des Ballenleins geöffnet** oder durchgeschnitten.

Ganz wichtig: **Den Baum niemals tiefer pflanzen, als er in der Baumschule stand**, sondern **ca. 5 bis 10 cm höher** (Setzmaß des Bodens). Die richtige Höhenlage lässt sich mit einer Latte oder einer Wasserwaage prüfen.

Der Baum wird ausgerichtet und die Grube um den Ballen herum mit dem seitlich gelagerten Aushub getrennt nach Unter- und Oberboden und unter **Zugabe von Dünger** und ggfs. weiteren Hilfsstoffen bis **1 Fingerbreit über den Ballen** verfüllt. Boden rundherum antreten.

6. Baum befestigen

Für eine 2- oder besser **3-Bock-Verankerung** werden die Baumpfähle neben dem Ballen mindestens 30 cm tiefer als die Pflanzgrube eingeschlagen oder eingegraben. Zwischen Kronenansatz und Pfahlkopf verbleiben ca. 10 bis 25 cm Abstand. Angenagelte **Halbrundlatten** steifen eine 3-Bock-Verankerung zusätzlich aus.



Pflanzung und Verankerung eines Hochstamms 3 x v, StU 18/20

Die **Befestigung erfolgt immer an den Pfählen**. Für eine einfache **Bindung mit Gurten** werden diese schlaufenförmig um Stamm und Baumpfahl gelegt und am Pfahl angenagelt. Eine fachgerechte Baumbindung aus Kokosstrick erfordert mehr Erfahrung.

7. Baum pflegen

Mit restlichem Oberboden wird ein **ca. 15 cm hoher Gießrand** um den Ballen herum geformt und der Baum **nach der Pflanzung mit Wasser eingeschlämmt** zur Beseitigung von Hohlräumen. Je nach Witterungsverlauf sind weitere **Wässerungsgänge etwa alle 10 bis 14 Tage** bis zum sicheren Anwachs Erfolg erforderlich. Je nach Baumgröße und Bodenart wird mit

100 bis 150 l Wasser pro Durchgang durchdringend gewässert. **Stämme empfindlicher Baumarten** mit glatter Rinde sollten zur Vermeidung von Stammrisen bis kurz unter den Kronenansatz **schattiert** werden (z.B. mittels Schilfrohrmatte oder Stammanstrich mit Langzeit-Stammenschutzfarbe). Der Baum muss in den ersten Jahren **während Trockenperioden ausreichend gewässert** werden. Die Baumscheibe sollte in den ersten Jahren offengehalten werden. **Baumverankerungen** müssen **regelmäßig kontrolliert** werden und sollen mindestens 2 Jahre, an windexponierten Standorten 3 Jahre funktionsfähig bleiben.



Mitglied im
Bund deutscher
Baumschulen e.V.

